

Bern richtet ein kantonales Testzentrum ein

Die Berufsberatung des Kantons Bern konzentriert die diagnostischen Dienstleistungen an einem Ort in der Stadt Bern. Sie hat auf Beginn Dezember – vorerst als Pilotprojekt – ein «Testdiagnostikzentrum» eingerichtet. Dieses Zentrum steht allen Berufsberatenden des deutschsprachigen Teils des Kantons zur Verfügung, beschränkt sich aber auf die Durchführung und Auswertung von Tests. Die Interpretation und die Verantwortung für den sorgfältigen Umgang obliegen der Beratungsperson vor Ort. Bei erfolgreichem Projektverlauf sollen die Dienstleistungen gegen Bezahlung auch externen Institutionen (RAV, IV) und Einzelpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Mit der Konzentration möchten die Verantwortlichen die Qualität der Testdiagnostik erhöhen. Mit der Durchführung von Gruppensets werden die Beratenden entlastet, und durch die zentrale Anschaffung neuer Arbeitsmittel erhofft man sich Einsparungen. Schliesslich soll das Zentrum die Entwicklung in der wissenschaftlichen Diagnostik im Auge behalten; es ist auch dafür verantwortlich, dass wichtige Neuerungen allen interessierten Beratungsfachleuten zur Verfügung stehen. Das Zentrum betreibt ferner für alle Beratenden eine Hotline, die zwei Mal pro Woche benützt werden kann.

DF

Trainingshandbuch zum Thema Distance Counselling

Der in der Berufsberatung übliche Beratungsansatz baut auf einer Face-to-Face Situation auf. Er bietet damit keine ausreichende Grundlage für die erwiesenermassen steigende Nachfrage im Bereich der beruflichen Fernberatung. Von November 2001 bis zum Oktober 2004 entwickelte die deutsche Bundesagentur für Arbeit deshalb mit 13 Partnern aus acht Ländern ein Handbuch und Fortbildungsmodul zur beruflichen Fernberatung. Das Projekt wurde im Rahmen des EU-Berufsbildungsprogramms «Leonardo Da Vinci» gefördert. Theoretische Grundlage bildete eine Expertise von Charlotte Metzler-Burren im Rahmen der Nachdiplomausbildung für Psychologen und Psychologinnen zum Berufsberater/Beraterin an der Universität Zürich (NABB).

Das Handbuch enthält Textbeiträge zum Training und Fallstudien zur Unterstützung für das anwendungsorientierte Beratungstraining; eine CD dazu kann zum Preis von 50 Franken bestellt werden bei: Karl.Jehle@bb.llv.li. Einen ausführlicheren Bericht finden Sie unter www.panorama.ch/files/4088a.pdf. Im Anschluss an eine Weiterbildungsveranstaltung hat der Schweizerische Verband für Berufsberatung (SVB) Leitlinien für die Online-Kommunikation in der Berufsberatung formuliert. Eine Zusammenfassung finden Sie unter www.panorama.ch/files/4088b.pdf. Das Konzept bildet die Basis für eine dreistufige Weiterbildung 2005 zu diesem Thema.

DF

Die CIIP nimmt den Qualitätsansatz der CCO an

Am 1. Oktober hat die CIIP (Conférence intercantonal de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin) das Verzeichnis der Beratungsleistungen für die Öffentlichkeit und die deontologische Charta für Schul- und Berufsberatungseinrichtungen vorbehaltlos angenommen. Diese beiden wichtigen

Dokumente wurden von der CCO (Conférence des chefs des offices d'orientation scolaire et professionnelle) erarbeitet. Sie sind Teil des von der CCO entwickelten Qualitätsansatzes (siehe das Dossier «Qualitätsentwicklung in der Beratung» in PANORAMA 4/2003).

YMR/MR

Die Strukturen der Berufsberatung unter dem Dach der EDK

Am 14. März 2003 haben die zuständigen Leiterinnen und Leiter der kantonalen Berufsberatungen die KBSB (Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung) gegründet. Am 20./21. November 2003 nahm die Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) zustimmend von einem Bericht Kennt-

nis, der die Schaffung eines gemeinsamen und gesamtschweizerisch tätigen Dienstleistungszentrums für die Laufbahnberatung und Berufsbildung vorschlug. Diese beiden Entwicklungen sind für die Berufsberatung von hoher Bedeutung. Sie lassen sich in unten stehendem Organigramm abbilden. Die Grafik macht mit gestrichelten Linien

den provisorischen Charakter der Planungen zum Thema Dienstleistungszentrum deutlich: So ist nicht klar, wer Träger dieses Zentrums sein wird (entweder Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt oder Kantone alleine).

DF

ABKÜRZUNGEN

DSK Departementssekretärenkommission
KBSB Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
SBBK Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
SKBF Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung

